

schön. Sie lächelte jetzt, wie über ihre eigene Nachlässigkeit, wobei die Korallenlippen blendendweiße Zähne sehen ließen, zog den Schleier hastig wieder vor das Gesicht, ließ den Kopf sinken und ritt weiter, als weilten ihre Gedanken fern von ihrer Umgebung.

Zweites Kapitel.

Während eines der lieblichen Wesen, welche wir unserem Leser vorstellten, in Gedanken versunken blieb, erholte das andere sich schnell von dem leichten Schrecken, lachte über ihre Schwäche und sagte scherzend zu dem jungen Mann:

„Gibt es viele solche Gespenster in diesen Wäldern, Heyward, oder ist diese Erscheinung eigens für unsere Unterhaltung heraufbeschworen? Im letzteren Fall muß die Dankbarkeit unsere Zungen fesseln, im ersteren aber werden wir — Cora und ich — unsern angeerbten Muth zeigen müssen, noch bevor wir dem gefürchteten Montcalm begegnen!“

„Dieser Indianer ist ein „Kundschafter“ unserer Armee und mag nach Art seines Volks für einen Helden gelten,“ erwiderte der junge Offizier. „Er bot sich an, uns auf einem wenig bekannten Seitenpfad schneller nach dem See zu führen, als wenn wir den langsamen Bewegungen der Truppen folgten.“

„Er gefällt mir nicht,“ sagte die Dame, theils in angenommenem, theils auch in wirklichem Entsetzen. „Ihr kennt ihn, Heyward, sonst würdet Ihr Euch ihm gewiß nicht so leicht hin anvertrauen.“

„Sagt lieber, Alice, ich würde Euch ihm nicht anvertrauen,“ entgegnete der junge Mann ausdrucksvoll. „Ich kenne ihn wirklich, sonst schenkte ich ihm mein Vertrauen wahrlich nicht, am wenigsten in diesem Fall. Man sagt überdies, er sei ein Canadier, und doch diene er bei unseren Freunden, den Mohawks, die zu den sechs verbün-